

Eine ebenfalls sonst nicht wieder begegnende Gruppe überliefert München, Cod. lat. 2538³⁵⁸). Die 250 × 180 mm große Hs. besteht aus einem Vorsatzblatt und 104 Blättern, und ist von zwei Händen (von Schreiber 2 stammt nur op. 59 auf fol. 94^r—96^v und 103^v—104^r) des 12. Jh. auf zumeist 23 Zeilen geschrieben, Titel und Initialen sind rot ausgeführt. Fol. 1^r steht *Liber sancte Marie in Alderspach*, fol. 104^r *Liber beate Marie virginis in Alderspach*. Das Kloster Alderspach in der Diözese Passau war 1120—1146 von Augustiner-Chorherren besetzt und wurde 1146 von Zisterziensern in Ebracher Filiation übernommen³⁵⁹).

Der Codex enthält nur Werke Damianis, und zwar op. 11, op. 12, op. 51 c. 5—13, op. 10, op. 55 (c. 1—5 [*Naturaliter — impleatur*], PL. 145, 799 D, 1—805, 41), op. 59, op. 20 c. 6 und 7 (*Duo viri — antepontit*, PL. 145, 452, 12—453, 30), epist. 6, 32.

Können wir auch hier den Zweck und die Vorlage dieser Sammlung nicht mehr feststellen, so ist bei einer anderen Hs. immerhin ganz deutlich der Sinn der Redaktion zu erkennen. Monte Cassino, Cod. 658³⁶⁰), im 16. Jh. geschrieben, enthält neben der Chronik des Ludovico Barbo, Auszügen aus Petrus Diaconus usw. von Petrus Damiani pag. 329—337 den sermo 8 (Benedikt), pag. 354—358 op. 51 (an den Eremiten Teuzo), pag. 388—393 op. 7 c. 23 und 24 (*Liber gratissimus*), pag. 400—411 op. 43 (an den Konvent von Monte Cassino), pag. 411—429 epist. 6, 5 (an die Mönche von Cluny), pag. 512—530 op. 34/2 (an Eb. Alfano von Salerno), pag. 530—534 epist. 6, 25 (an den Mönch Johannes), pag. 534—536 epist. 6, 29 (an den Mönch Stephan), pag. 550—581 op. 33 (an Desiderius von Monte Cassino), pag. 581—610 op. 34/1 (an Desiderius von Monte Cassino).

Der Inhalt deutet also darauf hin, daß er im klösterlichen Interesse zusammengestellt ist — mit einer einzigen Ausnahme sind alle Empfänger Mönche — und speziell das Interesse Monte Cassinos berücksichtigt. Das zeigt nicht nur die Aufnahme des Sermo auf den Kirchenpatron Benedikt, sondern auch die Anführung von drei an den Konvent bzw. seinen Abt selbst gerichteten Schreiben und eines an den benachbarten Eb. Alfano von Salerno.

³⁵⁸) Cat. codd. lat. bibl. reg. Monacensis I 2²(1894) 4.

³⁵⁹) Max Heuwer, Alderspach, in: J. Oswald, Alte Klöster in Passau und Umgebung (1955) S. 235—258.

³⁶⁰) Die Hs. ist in den gedruckten Bibliothekskatalogen von Monte Cassino nicht erfaßt.